

Sitzungsniederschrift

19. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: KVHS Aurich, Oldersumer Straße 65-73, Raum 101		
Sitzungsdatum: 18.06.2015	Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr	Sitzungsende: 19:00 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Thiele, Otto	SPD	
Mitglieder		
Agena, Garrelt	GRÜNE	
Akkermann, Hermann	SPD	
Albers, Angelika	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Altmann, Gila	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Beekhuis, Jochen	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	
Bikker, Johann	FW	
Biller, Anita	SPD	
Bontjer, Johann	CDU	
Busker, Hinrich	SPD	
Carow, Johanne	FW	
Christians, Hilda	SPD	
Constant, Franz	FW	
Dirks, Friederike	CDU	
Dirksen, Dieter	CDU	
Forster, Hans	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Gedes, Hilko	CDU	Fraktionsvorsitzender CDU

Gerdes, Jens	SPD	
Gossel, Arnold	CDU	
Griesel, Sigrid	GFA	
Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin
Harms, Erich	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Lüppen, Christel	SPD	
Meyerhoff, Barbara	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	Fraktionsvorsitzender GFA / Gruppenvorsitzender GFA/FDP
Moroni, Hayo F.	FW	
Peters, Cornelius	SPD	
Pickel, Sascha	SPD	
Rahmel, Jürgen	GRÜNE	
Reinders, Hermann	CDU	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Roß, Helmut	SPD	
Saathoff, Anneliese	GRÜNE	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Sell, Erwin	SPD	
Sievers, Wolfgang	FDP	
Strömer, Wilhelm	FW	Stv. Landrat / Fraktionsvorsitzender FW / Gruppenvorsitzender FW/S.W.K.
Terfehr, Hans	SPD	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Weber, Harm-Uwe		Landrat
Weilage, Udo	CDU	
Wienbeucker, Johann	S.W.K.	
Wilts, Elsche	GRÜNE	
Wolters, Hayo	CDU	

Verwaltung

Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Krabbe, Henni	Kreisrätin
Jelden, Frauke	Gleichstellungsbeauftragte
Kleen, Holger	
Kruse, Gerhard	
Lüken, Katherina	Kreisinspektor-Anwärterin
Möhlmann, Linda	
Müller-Gummels, Rainer	Pressesprecher
Saathoff, Irene	
Schoone, Vera	Protokollführerin

Nicht anwesend:

Mitglieder

Hasbach, Bernd	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Kleen, Johannes	SPD	
Odens, Roelf	CDU	
Röben, Hinrich	SPD	
Roß, Jan	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.
Siebels, Wiard	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

33.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
34.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
35.	Feststellung der Tagesordnung
36.	Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 07.05.2015
37.	2. Änderung der Geschäftsordnung vom 17.11.2011 für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und Beiräte des Landkreises Aurich Vorlage: VIII/2015/015
38.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.05.2015: Bildung eines öffentlichen Fachausschusses für Asyl, Migration und Integration Vorlage: VIII-AF/2015/018-1

-
- | | |
|-------|---|
| 39. | Neuverteilung der Ausschussvorsitze nach § 71 NKomVG und Benennung der Vorsitzenden und ihre VertreterInnen
Vorlage: VIII/2015/105 |
| <hr/> | |
| 40. | 8. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich
Vorlage: VIII/2015/093 |
| <hr/> | |
| 41. | Bericht des Landrates |
| <hr/> | |
| 42. | Einwohnerfragestunde |
| <hr/> | |
| 43. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| <hr/> | |
| 44. | Schließung der öffentlichen Sitzung |
-

Öffentlicher Teil:

TOP 33 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Thiele eröffnete um 17:38 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 34 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Abg. Altmann erklärte, dass es auch in der öffentlichen Sitzung Punkte gebe, über die abgestimmt werde und fragte in diesem Zusammenhang nach, wie mit den beiden Abgeordneten umgegangen werde, die das Ergebnis der geheimen Abstimmung feststellen würden. Werde diesen beiden nicht die Möglichkeit zur Abstimmung gegeben, seien die Mehrheitsverhältnisse schief gelagert.

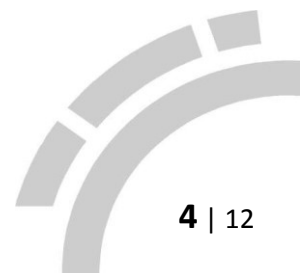
Vorsitzender Thiele erklärte, man könne die Tür aufstellen. So könnten die auszählenden Abgeordneten die Debatten verfolgen und bei den Abstimmungen mit abstimmen.

Sodann stellte **Vorsitzender Thiele** die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 35 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Thiele erklärte, dass der Kreisausschuss über die Tagesordnungspunkte

- TOP 41: Antrag des Kultur- und Kunstkreises Wiesmoor e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Vereinsarbeit – VIII/2015/003-1
- TOP 42: Antrag der Künstlervereinigung Nordbrücke e.V. Wiesmoor auf Gewährung eines Mietkostenzuschusses für die Vereinsräumlichkeiten – VIII/2015/004-1
- TOP 43: Antrag der Ländlichen Akademie Krummhörn e.V. auf Förderung der Entwicklung eines Gemeinschaftsprojekts Krummhörn/Hinte zur Erweiterung des kulturellen Bildungsangebots der LAK auf die Gemeinde Hinte - VIII/2015/009-1



- TOP 44: Antrag im Rahmen der Kunst- und Kulturförderung: Förderung des Theaterprojekts „Familie Gassenhauer“ – VIII/2015/070
- TOP 45: Antrag im Rahmen der Kunst- und Kulturförderung: Theater-Tanz-Film-Projekt der IGS Aurich-West in Kooperation mit der miraculum Kunstschule – VIII/2015/086

abschließend entschieden habe und sich der Kreistag somit nicht mehr mit diesen Punkten befassen müsse. Sie würden daher von der Tagesordnung genommen werden und die übrigen Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend verschieben.

Die geänderte Tagesordnung wurde festgestellt

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 36 Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 07.05.2015

Die Niederschrift vom 07.05.2015 zum öffentlichen Teil wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 37 2. Änderung der Geschäftsordnung vom 17.11.2011 für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und Beiräte des Landkreises Aurich Vorlage: VIII/2015/015

Landrat Weber teilte mit, dass aus der Sitzung des Kreisausschusses noch eine Änderung hervorgegangen sei. In § 17 Abs. 3 S. 2 der Geschäftsordnung werde vor dem Wort spätestens noch ein „grundsätzlich“ eingefügt.

Abg. Altmann erklärte, die Debatte um die Geschäftsordnung habe wohl wenig Interesse hervorgerufen und daher auch sehr lange gedauert. Der ursprünglich gestellte Antrag der Grünen habe darauf abgezielt, die Sitzungen bürgerfreundlicher zu gestalten. Dass sich damals alle Fraktionen für eine grundsätzliche Überarbeitung ausgesprochen hätten, habe Hoffnung aufkommen lassen. Diese Hoffnungen seien jedoch nicht erfüllt worden. Die Vorschläge der Grünen seien in dem gemeinsamen fraktionsübergreifenden Gespräch nicht offen diskutiert worden, so **Abg. Altmann**. Zudem scheine der Landrat sich nicht sonderlich für die Geschäftsordnung zu interessieren, da er an dem gemeinsamen Gespräch nicht teilgenommen habe.

Die Geschäftsordnung sei jedoch das Herzstück kommunaler Selbstverwaltung. Positiv sei daher die gesplittete Bürgerfragestunde zu bewerten. Der Wunsch, dass die



Tagesordnung und die wichtigsten Anträge am Eingang ausgelegt würden, sei jedoch in der Geschäftsordnung nicht aufgegriffen worden, erklärte **Abg. Altmann**.

In dem Antrag der Grünen werde nun als erster Punkt die Erweiterung des § 9 der Geschäftsordnung um einen Absatz 3 gefordert. In diesem solle festgeschrieben werden, dass die Unterbrechung der Sitzung von einer einzelnen Fraktion beantragt werden könne. Die Erfahrungen der letzten Sitzungen hätten gezeigt, dass es durchaus zu turbulenten Diskussionen komme, so **Abg. Altmann**. Der Wunsch nach einer sachlichen Ebene sei groß. Man würde es daher positiv bewerten, wenn auch die kleinen Fraktionen aufgrund eines Regelwerks das Recht auf Sitzungsunterbrechung hätten.

Als zweiten Punkt fordere man, dass die Sitzung auf Tonträgern mitgeschnitten werden solle. Dies fördere die Transparenz. Zudem seien solche Regelungen bereits in mehreren Landkreisen getroffen worden. **Abg. Altmann** erklärte, das Dokument könne nach Erstellung des Protokolls gelöscht werden. Abschließend äußerte sie den Wunsch, dass der Landrat die Geschäftsordnung wortgetreu anwende.

Landrat Weber erklärte zunächst, dass nicht der Landrat zuständig für die Einhaltung der Geschäftsordnung sei, sondern der Vorsitzende. Zudem sei es richtig, dass er sich nicht in solch einem Maß für die Geschäftsordnung interessiere wie die Abg. Altmann, da er lieber Sachen diskutiere.

Abg. Reinders äußerte, die Qualität des Redebeitrags der Abg. Altmann verbiete es ihm, darauf näher einzugehen. In dem gemeinsamen Gespräch zur Geschäftsordnung sei jederzeit alles offen diskutiert worden. In vielen Punkten habe man sich einigen können, nicht jedoch bezüglich der von den Grünen geforderten Punkte. Mit der Geschäftsordnung komme man seit Jahren gut zurecht und es gebe viele wichtigere Probleme. Einige Punkte seien jedoch durchaus änderungsbedürftig. Man habe auch die nötigen Änderungen eingefügt. **Abg. Reinders** erklärte, er rechne mit einer großen Mehrheit, die für die nun vorliegende Geschäftsordnung stimmen würde.

Die Anliegen der Grünen seien bereits in der Arbeitsgruppe ausführlich besprochen worden und würden, zumindest seitens der CDU, keine Zustimmung erfahren. Bezüglich des ersten Punktes des Änderungsantrags der Grünen erklärte **Abg. Reinders**, dieser würde die Demokratie im Kreistag aushebeln, daher sei er generell abzulehnen. Die Aufnahme der Beratungen auf Tonband sei zudem bereits durch die Geschäftsordnung erlaubt worden. Warum aus dem Wort kann nun ein Soll werden solle, erschließe sich ihm jedoch nicht, so **Abg. Reinders**. Der Antrag der Grünen werde daher seitens der CDU abgelehnt. Man müsse nun zu den wirklich wichtigen Problemen zurückkehren.

Abg. Meyerholz erklärte, in dem fraktionsübergreifenden Gespräch sei es ein gutes Miteinander gewesen und man habe sich ordentlich unterhalten. Die Tagesordnung habe zudem für die Zuhörer ausgelegen. Er habe insgesamt keine Probleme mit der Zustimmung zum Änderungsantrag der Grünen. Die Änderung bzgl. der Sitzungsunterbrechung sei sehr zu begrüßen. Die Aufzeichnung der Sitzung auf Tonbandgerät könne zudem im Zweifel eine Hilfe für die Erstellung des Protokolls sein.

Abg. Seelgen äußerte, sie habe die Diskussion über den Antrag der Grünen in dem gemeinsamen Gespräch noch deutlich im Hinterkopf. Es sei angemerkt worden, dass dauernde Unterbrechungen die Sitzung noch weiter in die Länge ziehen würde. Auch sie habe keine Lust auf lange Sitzungen. Trotzdem solle es für jede Fraktion ein grundsätzliches Recht sein, eine Unterbrechung zu beantragen. Bezüglich der Tonträ-

geraufnahmen erklärte **Abg. Seelgen**, dass es immer noch keine Muss-Bestimmung sei und kein Zwang dazu bestehen würde. Der Antrag der Grünen werde daher ihre Zustimmung erfahren.

Abg. Beekhuis teilte die Meinung der Abg. Altmann, dass es sich bei der Geschäftsordnung um eine wichtige Sache handle. Aus diesem Grund seien in dem gemeinsamen Gespräch auch alle Fraktionen vertreten gewesen. Ausgangspunkt sei damals die gesplittete Einwohnerfragestunde gewesen. Dieser Punkt sei nun umgesetzt worden und mit dem Ergebnis sei er durchaus zufrieden, so **Abg. Beekhuis**. Zudem sei es auch nun bereits möglich, dass die kleinen Fraktionen eine Sitzungsunterbrechung beantragen würde, man bräuchte dann lediglich die erforderliche Mehrheit. Bezüglich der Aufnahme auf Tonträgern erklärte er, dass zwischen kann und soll ein großer Unterschied bestehen würde. Er würde daher den Anträgen der Grünen nicht zustimmen.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den 1. Punkt des Änderungsantrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Der Kreistag des Landkreises Aurich beschließt, § 9 um einen Absatz zu erweitern: „Sitzungsunterbrechung (e) wird gewährt, wenn eine Fraktion dies beantragt. Die Dauer der Unterbrechung wird vom Vorsitzenden festgelegt.“

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 34 Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den 2. Punkt des Änderungsantrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Der Kreistag des Landkreises Aurich beschließt, § 17 Abs. 1 S. 3 wie folgt zu fassen: „Zur Anfertigung des Protokolls soll die Beratung auf Tonband aufgenommen werden.“

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 36 Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und Beiräte des Landkreises Aurich.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 11

➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 38 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.05.2015:**
Bildung eines öffentlichen Fachausschusses für Asyl, Migration
und Integration
Vorlage: VIII-AF/2015/018-1

Abg. Albers erklärte, die rasant ansteigende Zahl von Asylbewerbern lasse immer wieder die Diskussion um Unterkünfte und Betreuung aufkommen. Neben einer Taskforce noch einen Unterausschuss einzurichten, komme der Forderung nach Befassung mit der chancengleichen Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund schon Nahe. Ein Unterausschuss greife jedoch insgesamt zu kurz, da er immer nicht-öffentlich tagen würde. Da das Thema in der Gesellschaft positiv vorangetrieben werden müsse, beantrage man nun die Bildung eines öffentlichen Fachausschusses.

Ihr Dank gelte den Asylkreisen für ihre Arbeit und der Verwaltung für die Möglichkeit zur Gründung des beantragten Ausschusses. Zudem wünsche sie sich, dass der Fachausschuss baldmöglichst zusammenkommen werde, so **Abg. Albers**.

Abg. H. Gerdes erklärte, die CDU-Fraktion begrüße die Einrichtung eines zusätzlichen Ausschusses. Diese Lösung sei zielführender als die Bildung eines nichtöffentlichen Unterausschusses des Sozialausschusses. Der Umfang und die Probleme in diesem Bereich würden in Zukunft weiter zunehmen. Es sei daher damit zu rechnen, dass der neue Ausschuss voll beschäftigt sein werde, so **Abg. H. Gerdes**.

Man habe grundsätzlich die Zusammensetzung des Ausschusses mit 7 Mitgliedern und 3 beratenden Mitgliedern für ausreichend gehalten, da solch ein Ausschuss handlungsfähiger sei, je weniger Mitglieder er habe. Man könne jedoch auch mit 9 Mitglieder und 3 beratenden Mitgliedern leben. Die Zustimmung zur Einrichtung des neuen Ausschusses mache man jedoch davon abhängig, dass sowohl der Sozialausschuss als auch der neue Ausschuss einem Dezernat zugeordnet werden müssten, teilte **Abg. H. Gerdes** mit. Der Landrat habe jedoch bereits zugesagt, dass er dieser Forderung mit einer entsprechenden Organisationsregelung entsprechen werde. Man verlasse sich auf diese Aussage und stimme daher der Einrichtung des neuen Fachausschusses zu.

Abg. Beekhuis erklärte, man habe sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Die Einrichtung eines neuen Fachausschusses sei daher notwendig. Über die Größe des Ausschusses könne man sich streiten, seine Fraktion spreche sich auch eher für weniger Mitglieder aus. Wenn man sich einig werden könne, sei man jedoch auch mit 9 Mitgliedern einverstanden. Die SPD-Fraktion stimme daher der Einrichtung eines Fachausschusses zu.

Abg. Sievers äußerte, auch er halte den neuen Ausschuss für notwendig. Der Stellenwert der Flüchtlingsthematik werde so erhöht. Es sei jedoch auch wichtig, dass der neue Fachausschuss öffentlich tage. Er erklärte ebenfalls, die Regelung der Zuständigkeit durch den Landrat sei für die Zustimmung zu der Einrichtung des neuen Fachausschusses sehr wichtig. Insgesamt hoffe er auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Es wird ein Fachausschuss für Migration und Integration mit 9 Mitgliedern gegründet.

Der Ausschuss wird wie folgt besetzt:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD	4 Sitze + Vertreter(innen)
CDU	2 Sitze + Vertreter(innen)
Grüne	1 Sitz + Vertreter(in)
Freie Wähler/S.W.K.	1 Sitz + Vertreter(in)
GFA/FDP	1 Sitz + Vertreter(in)

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Grundmandat:

DIE LINKE. 1 Sitz + Vertreter(in)

Asylkreis Aurich: Helmuth Wendt

Asylkreis Norden: Burkhard Eggert

Ausländerbeauftragter
des Landkreises Aurich: Bernd Tobiassen

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 50 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 39 Neuverteilung der Ausschussvorsitze nach § 71 NKomVG und Benennung der Vorsitzenden und ihre VertreterInnen
Vorlage: VIII/2015/105

Vorsitzender Thiele ließ zunächst über eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung der Fraktionen bzgl. der Neuverteilung der Ausschussvorsitze abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 49 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

Vorsitzender Thiele unterbrach um 18:20 Uhr die Sitzung und setzte sie um 18:28 Uhr fort.

Der Kreistag fasste daraufhin zunächst folgenden Beschluss:

Der/Die Vorsitzende des Krankenhaus- und Heimausschusses ist gleichzeitig auch Vorsitzende(r) des Betriebsausschusses Rettungsdienst.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 49 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**



Landrat Weber teilte mit, bei der Verteilung der Ausschussvorsitze habe es drei Änderungen gegeben. Den Vorsitz im Personalausschuss habe zukünftig die CDU inne, die des Umweltausschusses die Gruppe Freie Wähler/S.W.K. und die des neuen Ausschusses für Migration und Integration die SPD. Alle anderen Vorsitze blieben unverändert.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

a) Es wird folgende Reihenfolge der Höchstzahlen festgestellt:

▪ SPD-Fraktion	=>	1, 3, 4, 7, 9, 11, 12
▪ CDU-Fraktion	=>	2, 5/6, 10
▪ Grüne	=>	5/6
▪ Freie Wähler/S.W.K.	=>	8
▪ GFA/FDP	=>	./.
▪ DIE LINKE.	=>	./.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 49 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

Weiterhin erklärte **Landrat Weber**, dass die Abg. Kleen den Vorsitz des Krankenhaus- und Heimausschusses sowie des Betriebsausschusses Rettungsdienst übernehmen solle. Da sie jedoch noch kein Mitglied des Betriebsausschusses Rettungsdienst sei, müsse ein dahingehender Beschluss gefasst werden. Abg. Kleinert werde den Betriebsausschuss Rettungsdienst verlassen.

Abg. H. Gerdes monierte, dass dies nicht auf der Tagesordnung stehe und man diesen Beschluss daher in der nächsten Kreistagssitzung fassen wolle. **Abg. Beekhuis** stimmte diesem Vorgehen zu, da seine Fraktion ebenfalls Änderungen bei der Ausschussbesetzung vornehmen wolle.

Daraufhin fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

b) Es wird folgende Verteilung der Ausschussvorsitze festgestellt:

Umweltausschuss

Vorsitzende(r): Franz Constant, FW/S.W.K.

Stellv. Vorsitzende(r): Wilhelm Strömer, FW/S.W.K.

Wirtschaftsausschuss

Vorsitzende(r): Gerhard Rinderhagen, CDU

Stellv. Vorsitzende(r): Hayo Wolters, CDU

Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur

Vorsitzende(r): Anneliese Saathoff, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Stellv. Vorsitzende(r): Beate Jeromin-Oldewurtel, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Finanzausschuss

Vorsitzende(r): Otto Thiele, SPD

Stellv. Vorsitzende(r): Wiard Siebels, SPD

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Vorsitzende(r): Ingeborg Kleinert, SPD
 Stellv. Vorsitzende(r): Barbara Kleen, SPD

Personalausschuss

Vorsitzende(r): Dieter Dirksen, CDU
 Stellv. Vorsitzende(r): Hayo Wolters, CDU

Jugendhilfeausschuss

Vorsitzende(r): Sascha Pickel, SPD
 Stellv. Vorsitzende(r): Christel Lüppen, SPD

Krankenhaus- und Heimausschuss

Vorsitzende(r): Barbara Kleen, SPD
 Stellv. Vorsitzende(r): Christel Lüppen, SPD

Beirat KVHS Aurich/Betriebsausschuss KVHS Aurich

Vorsitzende(r): Hinrich Röben, SPD
 Stellv. Vorsitzende(r): Hinrich Trauernicht, SPD

Beirat KVHS Norden/Betriebsausschuss KVHS Norden

Vorsitzende(r): Sven Behrens, CDU
 Stellv. Vorsitzende(r): Gerhard Rinderhagen, CDU

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Vorsitzende(r): Erwin Sell, SPD
 Stellv. Vorsitzende(r): Otto Thiele, SPD

Ausschuss für Migration und Integration

Vorsitzende(r): Ingeborg Kleinert, SPD
 Stellv. Vorsitzende(r): Rolf Odens, CDU

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ einstimmig beschlossen

TOP 40 **8. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich**
Vorlage: VIII/2015/093

Der 8. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ einstimmig beschlossen



TOP 41 **Bericht des Landrates**

Landrat Weber teilte mit, dass ihm das Antwortschreiben des Innenministeriums zur Anfrage der Gruppen GFA/FDP und Freie Wähler sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. der A14-Stellen vorliegen würde. Das Innenministerium habe diesbezüglich nichts beanstandet.

Stv. Landrat Strömer zeigte sich verwundert darüber, dass Landrat Weber dieses Antwortschreiben bereits vorliegen würde, den Verfassern der Anfrage jedoch noch nicht. Daraufhin erklärte **Landrat Weber**, das Innenministerium habe ihm, wie üblicherweise, das Schreiben zur Kenntnis zur Verfügung gestellt. Das Schreiben an die Verfasser werde üblicherweise am selben Tag verschickt und er habe damit gerechnet, dass sie dieses bereits erhalten hätten.

TOP 42 **Einwohnerfragestunde**

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 43 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Abg. Altmann erklärte, sie finde es merkwürdig, dass die Verfasser der Anfrage bzgl. der A14-Stellen das Antwortschreiben später erhalten würde als jemand, der es nur zu Kenntnis erhalten würde.

Zudem habe sie immer noch den Wunsch, den Stand des Regionalen Raumordnungsprogramms zu erfahren. Da man auch heute nicht mit einer Auskunft rechnen könne, würde sie in der nächsten Sitzung des Kreistags den Antrag stellen, dass sich die zuständigen Ausschüsse mit dem Regionalen Raumordnungsprogramm befassen sollten, so **Abg. Altmann**.

Erster Kreisrat Dr. Puchert teilte mit, die Unterlagen bzgl. des Beteiligungsverfahrens im Regionalen Raumordnungsprogramm würden sich im Druck befinden und in den nächsten 10 bis 14 Tagen sei mit dem Beginn des Beteiligungsverfahrens zu rechnen.

Abg. H. Roß erklärte, er wünsche sich, dass der Vorsitzende des Kreistags am Anfang der Sitzung bestimme, dass die Handys aus oder auf lautlos gestellt würden. Zudem verdeutlichte er noch einmal die hohe Priorität der Flüchtlingsproblematik in den kommenden Jahren.

TOP 44 **Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vorsitzender Thiele schloss um 18.42 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Weber

Landrat

gez. Thiele

Vorsitzender

gez. Schoone

Protokollführerin